

Gottesdienst in Miniatur.

Corona hat uns Schranken gesetzt,
die haben uns zutiefst verletzt.
Nahezu alles hat sich gewandelt,
fast nichts mehr wird noch wie früher gehandelt.
In unserer Kirche St. Theodor,
schweigt seit längerem der Kirchenchor.
Priester. Kirchenvorstand und Gemeinderat
bemühen sich gemeinsam in der Tat,
unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen,
den Gottesdienst zu feiern im würdigen Rahmen..
Mit einigen stimmungsvollen Zungen,
ist das bisher ganz gut gelungen.
Die Orgelbegleitung von Dirk Johannes Neumann
spornt unsere Sänger zu himmlischen Tönen an.
Den begleitenden Worten zum Evangelium,
folgt eine Besinnung in Andacht - stumm.
Die Heilige Wandlung, die Kommunion
dringt ehrfurchtsvoll vor Gottes Thron.
Die Heilige Kommunion nach Hause gebracht,
hier wird wirklich an alles gedacht.
Der Gottesdienst - äußerlich fast arm.
hat wirklich einen besonderen Charm.
Das was in „Mini“ zelebriert,
wirkt in Wahrheit glorifiziert!
Dennoch wünschen wir uns bald
dass aus allen Kehlen „GROSSER GOTT“ „erschallt.
Die Abendglocken um halb acht
wünschen uns nicht nur eine Gute Nacht.
Sie mahnen uns diszipliniert zu sein,
alles andere bringt Kummer ein.
Mit Gottes Hilfe soll uns das gelingen,
wir werden bald wieder gemeinsam singen !

Opferbereit, in der schlechten Zeit.

